



Aufruf zum Schweriner Ostermarsch 2025

Die Waffen nieder! Nein zu Kriegsvorbereitung und „Kriegstüchtigkeit“

Im gefährlichsten Jahrzehnt seit Ende des kalten Krieges wächst die Gefahr einer konventionellen und atomaren Eskalation, die unser Leben gefährdet und die Zukunft einer friedlichen und solidarischen Welt zu zerstören droht. Mit der geplanten Hochrüstung mittels billionenschwerer Schuldenpakete, verabschiedet durch den bereits abgewählten Bundestag unter Bruch von Erklärungen vor der Wahl, wird die Gefahr eines großen Krieges mit konventionellen oder gar Atomwaffen so hoch wie nie! Deshalb rufen wir auf zum Schweriner Ostermarsch am 19. April 2025 10.00 Uhr ab Vorplatz Hauptbahnhof zum Schweriner Markt.

Wir treten ein für:

- Stopp der beschlossenen Aufrüstung und Mittelverschwendung, Stattdessen deutsche Initiativen für eine neue europäische Friedensordnung.
- Stopp der Wiedereinführung der Wehrpflicht, keine Auslandseinsätze der Bundeswehr!
- Ende der verantwortungslosen Kriegsrhetorik in Medien und Politik.
- Keine Stationierungen von US-Mittelstreckenwaffen in Deutschland ab 2026.
Wir unterstützen den Berliner Appell!
- Schluss mit den Rüstungsexporten insbesondere an die Ukraine und an Israel!
- Verhandlungen und Waffenstillstand für einen Frieden in der Ukraine!
- Rückzug der israelischen Armee aus Gaza und dem Westjordanland! Schluss mit der völkerrechtswidrigen Besatzung und dem Völkermord! Freie Wahlen in Palästina!
- Beendigung der nuklearen Teilhabe und Beitritt Deutschlands zum Atomwaffenverbotsvertrag der UNO!
- Rüstung und Kriege führen zu Ressourcenvernichtung und riesigen Umweltzerstörungen. Militäremissionen dürfen nicht mehr länger beim CO₂-Ausstoß vernachlässigt werden!
- Stopp der völkerrechtswidrigen Wirtschaftssanktionen gegen Russland, China, Kuba, Venezuela, Nicaragua und andere Staaten!

Notwendig ist eine globale Sicherheitsarchitektur auf der Grundlage konstruktiver, Verhandlungen unter Einschluss von Russland und China und keine weiteren Aufrüstung

Wir brauchen die Zusammenarbeit aller Länder im Kampf gegen die Umweltzerstörung, und das geht nur, wenn der Frieden gesichert wird. Rüstungs- und Kriegsemissionen dürfen nicht mehr länger bei CO₂-Emissionen vernachlässigt werden!

Frieden ist die beste Investition in unsere Zukunft. Nur im Frieden werden die Ressourcen frei, die wir für Bildung, Gesundheit und Soziales, für den Erhalt der Infrastruktur und für den Umwelt- und Klimaschutz so dringend brauchen.

Für Frieden, Abrüstung, soziale Sicherheit und internationale Solidarität!